



Abb. 2005-1/234
Schale mit Pseudo-Schliffdekor, farbloses Glas, H 4,8 cm, B 8,8 cm, L 14,8 cm, Sammlung Geiselberger PG-857
innen Ritter-Marke und „No. 1034“, Gebrüder von Streit, Hosena-Hohenbocka, s. MB Streit 1913, Tafel 7, Nr. 1034, Schale „Fritz“

Siegmar Geiselberger

Dezember 2004

Schale mit Pseudo-Schliffdekor und Ritter-Marke, Gebrüder von Streit, 1913

Die kleine rechteckige Schale mit Pseudo-Schliffdekor ist nicht das erste Glas der Glaswerke und Glashändler, Gebrüder von Streit, Hosena-Hohenbocka und Berlin, das eine eingepresste Ritter-Marke aufweist, aber nicht zu dem weit verbreiteten Service „Berlin“ gehört, z.B. MB Streit 1913, Tafel 6. Auch der Bierkrug mit Pseudo-facetten hat im Boden eine eingepresste Ritter-Marke (siehe unten Abb. 2004-1/078). Und die blaue Gebäckdose mit Pseudo-Schliffdekor, Sammlung Zeh, hat eine Ritter-Marke (siehe unten Abb. 2004-1/244).

Die eingepresste Nummer „No. 1034“ kann man gut lesen. Die Ritter-Marke kann man nur gut erkennen, wenn man die Schale in der Hand hält und vor einer dunklen Fläche hin und her dreht. Sie ist aber kaum zu fotografieren. Auch der Trick mit dem Abreiben funktioniert nicht, weil sie zu flach ausgeprägt und zu feingliedrig ist und genau in den Knick zwischen Boden und Wand der Schale eingepresst wurde. Auf Abb. 2005-1/235 kann man gerade noch den Federbusch erkennen (siehe rote Markierung).

Die Nummer „1034“ und das Pseudo-Schliff-Muster ist im Musterbuch Streit von 1913 zu finden: PK Abb. 2001-1/410, Tafel 7, Kompott- und Salatschalen, hellweiß, gepreßt, Nr. 1034, Schale „Fritz“, rechteckig, Länge 150 mm. Ich habe aber kein weiteres Glas mit diesem Muster oder dem Namen „Fritz“ oder einer ähnlichen Nummer gefunden. Wie viele andere Gläser in MB Streit 1913 könnte es das letzte Glas einer älteren, aufgegebenen Serie gewesen sein, wie die Gebäckdose Sammlung Zeh, dem Muster „Emma“ sehr ähnlich ist, s. z.B. PK Abb. 01-2001/410, Tafel 7, Kompott- und Salatschale Nr. 69, „Emma“.

Der Einsatz der „Ritter“-Marke wurde offenbar sehr unterschiedlich gehandhabt: viele Gläser der Serie „Berlin“ haben eingepresste Ritter-Marken, die dann wieder bei den gleichen Gläsern fehlen. Wahrscheinlich wurde diese Marke nach 1918 nicht mehr eingesetzt, während z.B. Gläser „Berlin“ mindestens bis 1930 produziert wurden. (s. MB Streit 1930)

Abb. 2005-1/235
Schale mit Pseudo-Schliffdekor
farbloses Glas, H 4,8 cm, B 8,8 cm, L 14,8 cm
Sammlung Geiselberger PG-857
innen Ritter-Marke und „No. 1034“
Gebrüder von Streit, Hosena-Hohenbocka
s. MB Streit 1913, Tafel 7, Nr. 1034, Schale „Fritz“

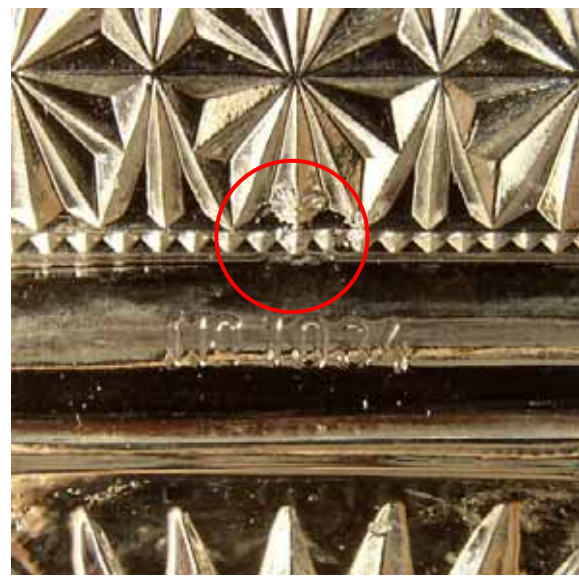


Abb. 2004-1/244
Dose mit Metall-Deckel, Pseudo-Schliffdekor
blaues Pressglas, Glas H 7,5 cm, D 7,0 cm
Sammlung Zeh
Ritter-Marke, Gebrüder von Streit, Hosena-Hohenbocka,
um 1900, in MB Streit 1913, nicht gefunden



Abb. 2004-1/078
Bierkrug m. Pseudofacetten
farbloses Pressglas, H 16,1 (o. Deckel) cm, D 8,3 / 10,5 cm
Boden unten hohl, geschliffen, poliert, Ritter-Marke
Sammlung Geiselberger, PG-744
Gebrüder von Streit, Hosena-Hohenbocka, um 1900
s. MB Streit 1913, Tafel 34, Biergläser, gepreßt, Nr. 162



Abb. 2005-1/236
Schale mit Pseudo-Schliffdekor, farbloses Glas, H 4,8 cm, B 8,8 cm, L 14,8 cm, Sammlung Geiselberger PG-857
innen Ritter-Marke und „No. 1034“, Gebrüder von Streit, Hosena-Hohenbocka, s. MB Streit 1913, Tafel 7, Nr. 1034, Schale „Fritz“



Siehe auch:

- PK 2001-1 SG, Die Ritter-Marke der Gebrüder von Streit Glaswerke, Hosena-Hohenbocka und viele andere PK-Artikel
PK 2004-1 SG, Eine Hymne auf einen Bierkrug von Gebrüder von Streit mit Ritter-Marke
PK 2001-1 Anhang 03, SG, Feistner, Musterbuch Gebrüder von Streit Glaswerke, Hosena-Hohenbocka, März 1913